

Berlin, Donnerstag,

Die Zeitung erscheint in der Woche
zwölfmal.

Bezugs-Preis:

Vierteljährlich
für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn,
für ganz Deutschland 9 Mk.
Oesterreich 13 Kr. 82 Hell., Russland
4 Rub. 55 Kop., Holland 7 Fl. 50 Cts.

Für Frankreich, Belgien, England,
Schweiz, Amerika usw. Kreuzband-
Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:
Für England in London bei
Ang. Sigle 30 Lime Street E.C. und
Cowie & Co. 19 Gresham Street E.C.

Telegramm-Adresse:
Börsenkrone.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen
bei allen
Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8, Kronenstrasse Nr. 37.
Annahme der Inserate: in der Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen
Verdingungs-Anzeiger.
Hotels- und Bäder-Anzeigen.
Vollständige Ziehungslisten der
Preussischen Klassen-Lotterie.
Allgemeine Verlosungstabellen
mit Restanten-Listen
und viele andere wichtige
tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr:
Die viergespaltene Zeile 50 Pf.
Reklametext 1 Mk.

Fernsprecher:
Amt I, Nr. 243.

Inhalts-Verzeichnis.

Hauptblatt.

Börse.
Getreidemärkte.
Canadische Pacific-Eisenbahn-Ges.
Atchafson Topeka and Santa Fé Eisen-
bahn.
Reichsbank.
Ungarische Allgemeine Kreditbank.
Warschauer Disconto-Bank.
Durchführung des Kalk-Gesetzes.
Rheinisch-Westfälischer Eisenmarkt.
Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Ges-
ellschaft, Act.-Ges.
Sängerhäuser Aktien-Maschinenfabrik
und Eisengiesserei vormals Hor-
nung & Rabe.
Julius Berger, Tiefbau Aktien-
gesellschaft.
Norddeutsche Eiswerke A.-G.
Steuaria Romana Aktien-Gesellschaft
für Petroleum-Industrie.
Actien-Gesellschaft für Pappen-
fabrikation.
Heilmann'sche Immobiliengesellschaft
A.-G. München.
Gebr. Krüger & Co. Akt.-Ges.
Hamburg, Dynamit A.-G. vormals
Alfred Nobel.
Bezugsrechte.

Älteste der Kaufmannschaft.
Rote Villa, grosse Hesse.
I. Beilage.
Kurszettel.
Preussischer Landtag, Abgeordneten-
haus.
Zur Lage im Baugewerbe.
Der Kaiser.
Wahlrechtskommission des Herren-
hauses.
Kommission des Abgeordnetenhauses,
Oderproblem.
Verstärkte Gemeindekommission des
Abgeordnetenhauses.
Oesterreichische Bodenkreditanstalt.
Preussische National-Versicherungs-
Gesellschaft.
Stettiner Rückversicherungs-Actien-
Gesellschaft.
Oberrheinische Versicherungs-Ges-
ellschaft.
Waldauer Braunkohlen-Industrie-
Aktiengesellschaft in Waldau.
Rheinisch-westfälischer Kohlenmarkt.
II. Beilage.
10. Sitzung der Kalk-Kommission.
Raubmordprozess Drechsler und
Genossen.

Reichswertzuwachssteuer.
Erlass eines Reichs-Starkstromwege-
Gesetzes.
Staat New-York, Bundeseinkommen-
steuer.
Kanadisches Unterhaus, Flottenbill.
Umbau des Bühnenhauses im König-
lichen Opernhause.
Handelshochschule Berlin.
Maschinen und Kraftwirtschaft in
Hüttenwerken.
Hebbel-Theater.
New-York, Zustand Mark Twains.
Ausbreitung des Handels-Hochschul-
Gedankens.
Mittel zur Bekämpfung der Kohlen-
staubexplosion.
Verfahren zum mechanischen Abrufen
der Züge und Stationen.
New-York, Verhandlungen gegen
Albert Wolter wegen Ermordung
der jungen Ruth Wheeler.
Luttschiffahrt.
IV. Beilage.
Eine Kriegssteuer für Südwestafrika.
Steinkohlenförderung der staatlichen
Gruben des Saarbezirkes.
Aplerbecker Aktien-Verein für Berg-
bau Zeche ver. Margarethe.

Bergwerksgesellschaft Trier m. b. H.
Aktien-Gesellschaft für Bergbau, Blei-
& Zinkfabrikation zu Stolberg und
in Westfalen.
Gewerkschaft Präsident Gotha bei
Hänigsen.
Bethlehem Steel Corp.
Düsseldorfer Röhren- und Eisenwalz-
werke (vorm. Poensgen).
Metallwerke Aktien-Gesellschaft vorm.
Luckau & Steffen.
Bernische Kraftwerke A.-G. in Bern.
Actiengesellschaft für Schrittligesserei
und Maschinenbau zu Offenbach
am Main.
Boden - Aktiengesellschaft am Amts-
gericht Pankow.
Aktien - Gesellschaft für Buntpapier-
und Leim-Fabrikation in Aschaff-
enburg a. Main.
Bayerische Wollfilzfabrik A. - G.
Wasserburg-Günzburg.
Phil. Penin, Gummiwarenfabrik, Akt.-
Ges. in Leipzig-Plagwitz.
Chemische Fabrik in Billwieder vorm.
Hell & Stehmer A.-G., Hamburg.
Terrainaktiengesellschaft Bavaria in
München.
Leipziger Palmgarten.

Berlin, den 21. April.

Beim Beginn der heutigen Börse lagen mannigfache unfreundliche Momente vor, die einer Befestigung der Tendenz entgegenwirkten. Das gestrige New-York hatte recht schwache Tendenz gezeigt, der „Iron-Age“-Bericht keine erfreuliche Lage des amerikanischen Eisenmarktes erkennen lassen und in London hatte ebenfalls Realisationslust vorgeherrschet und das Kursniveau gedrückt. Des weiteren konnten die neuesten Berichte über die Lage des rheinisch-westfälischen Eisen- und Kohlenmarktes nicht unbeachtet bleiben, da sie den in letzter Zeit gehegten Erwartungen nicht entsprechen, sondern im Gegenteil die Befürchtung rechtfertigen, dass die Kurse der Montanpapiere der Konjunkturbesserung vielfach vorausgeeilt sind. Die Spekulation hat indes in dieser Sachlage keinen Grund gefunden, mit umfangreichen Verkäufen vorzugehen, sondern es machte sich im Gegenteil eine auffallende Widerstandskraft bemerkbar, die ein wesentliches Nachgeben der Kurse verhinderte. Die Hauptsorge scheint danach am hiesigen Platze aus der misslichen Lage des internationalen Geldmarktes, von der in letzter Zeit fortwährend berichtet worden war, entsprungen zu sein und da in dieser Hinsicht jetzt eine beruhigende Auffassung der Verhältnisse vorhanden ist und speziell am hiesigen Geldmarktes jedes Misstrauen fehlt, so lässt man sich eben nicht bereit finden, den Impulsen der auswärtigen Börsen zu entsprechen. Auch konnte man heute noch auf die günstigen Saatenstandsberichte und auf die Mehreinnahmen der preussischen Staatsbahnen verweisen, um einen gewissen Optimismus im Gegensatz zu New-York und London zu vertreten. Das Angebot hielt sich jedenfalls auf allen Märkten in engen Grenzen, die Kursrückgänge sind nirgend von Belang und gegen Schluss der Börse war ein Ueberwiegen der Kauf-
lust zu bemerken. Letzteres gilt namentlich von Montanpapieren, indem Bochumer sich von 236¼ auf 236¾, Rombacher von 185 auf 187¼, Hohenloherwerke von 207½ auf 208 zu erholen vermochten. Die übrigen Spekulationswerte dieses Marktes beharrten auf dem ermäßigten Niveau, welches sie von Anfang an eingenommen hatten. Elektrizitäts-Aktien mussten der schwachen Gesamtstimmung der Börse anfangs ebenfalls Rechnung tragen, namentlich Siemens & Halske und Schuckert, konnten sich dann aber gut behaupten. Auffallend schwach lagen anfangs Nobel Dynamite Trust Company, ohne dass ein

besonderer Grund für das Angebot bekannt wurde. Der Kurs wich um ca. 3 %, erholte sich dann aber wieder um 1 %. Auf dem Markte der Eisenbahnpapiere lenkten die Aktien der Warschau-Wiener Eisenbahn durch haussierende Tendenz die Aufmerksamkeit auf sich, nachdem der heute vorliegende November-Ausweis auf neue eine günstige Verkehrsentwicklung zum Ausdruck gebracht hat, und gegen Schluss der Börse stellte sich reges Interesse für Schantung-Eisenbahn-Aktien ein. Die Kurse der amerikanischen Werte schwächten sich, den New-Yorker Meldungen entsprechend, etwas ab; ebenso mussten Anatolier und Orientbahn-Aktien auf Gewinnrealisationen nachgeben. Dann ist noch zu erwähnen, dass Russische 4½ % Prioritäten zu erhöhten Kursen umgingen. In Bankaktien fanden nur unbedeutende Umsätze zu gegen gestern wenig veränderten Kursen statt; Berliner Handels-Gesellschafts-Anteile sowie Deutsche und Dresdner Bank-Aktien konnten im Verlaufe des Geschäftes kleine Kursbesserungen erzielen. Sehr ruhig verlief auch das Geschäft auf dem Rentenmarkte; einheimische Fonds wurden zum Teil etwas gedrückt, von fremden Fonds sind 1902er Russen unbedeutend abgeschwächt, während türkische Lose gefragt blieben. — Die Situation des Geldmarktes ist, wie schon oben angedeutet, eine günstige, indem tägliches Geld zu 3 % offeriert bleibt und der Privatkont wieder 3½ % notiert ist. Die Börse hat heute bereits mit der Ultimo-Regulierung angefangen und Proportionsgeld stellte sich auf zirka 4½ %; die Seehandlung gab unter den bekannten Bedingungen zu 3¼ %. Von fremden Wechselkursen stellte sich kurz London 1 pf höher als vorgestern; auch Scheck London wurde erhöht — auf 20,49½; Scheck Paris auf 81,20, d. i. um 2½ pf Auszahlung Petersburg notiert 215,42½ ca.

Während der erste Teil der gestrigen amerikanischen Getreidemärkte noch in recht matter Haltung verlief, sodass an den überseeischen Terminbörsen die Preise weiter merklich nachliessen, trat im Verlaufe eine Wendung der Tendenz ein, da wieder ungünstige, wie es scheint, ein, da wieder ungünstige, wie es scheint, des kalte Witterung aus den Hauptstaaten des Winterweizens gemeldet wurde. Die anfänglichen Preisverluste wurden durch die sich hieraus ergebenden Deckungskäufe voll wieder eingeholt, und nur die gemeldeten Lokopreise blieben niedriger als am Vortage.

Nicht unbeachtet blieben drüben auch die Produktionszahlen der unter statistischer Kontrolle stehenden Mühlen in Minneapolis Duluth und Milwaukee, die es Wochen-
Erzeugung von 257 660 Bushels Mehl auf-
zeigen gegen 203 320 in der Woche zu-
vor. Es deutet dies darauf hin, dass der
Inlandsverbrauch wieder stärker eingesetzt hat.
Nach den Rückgängen der Preise in letzter Zeit
zeigten sich heute wieder für Weizen ver-
mehrte Kauf- und Deckungsaufträge, besonders per
Juli und September, die nur zu höheren Preisen
auszuführen waren. Auch Mai war in Deckung
hin und wieder gefragt, blieb jedoch verhältnis-
mässig still, und sein Depot hat eher ein
wenig nachgelassen. Die gestrige Schlussfestigkeit
Amerikas und die höheren Anfangsnotierungen Liver-
pools trugen wohl mit zu der hiesigen Kursbesserung
bei, obwohl die Cit-Offerten Nord- und Süd-
amerikas ganz unverändert und diejenigen
Russlands nur zum Teil etwas höher
lauteten. Auch im inländischen Konsumgeschäft
mit Auslandsweizen hat sich nichts geändert.
Roggen auf Lieferung war durch das Beispiel
des Weizens und Deckungen ebenfalls befestigt.
Sonst hat sich im Warengeschäft nichts gebessert,
und die russischen Forderungen blieben weiter
nachgiebig. Hafer in Bahnware mehr ange-
boten, im Konsumgeschäft still; Lieferung be-
hauptet. Mais in den Citforderungen nachgebend,
auf Lieferung matt. Gerste stetig. Mehl be-
festigt. Rüböl ruhig und eher schwächer.

Die amtlich festgestellten Preise waren am
Frühmarkt: Weizen inländ. 223—224 ab Bahn
und frei Mühle. Roggen inländischer 154
ab Bahn und frei Mühle. Hafer, märkischer,
mecklenburg., pommerscher, preussischer, poses.
und schlesischer fein 170—180, mittel 162—169,
gering 158—161, russ. und Donau mittel 152—156
ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mixed
alter 152—155, neuer 145—148, runder 151 bis
157 frei Wagen. Gerste, inländische Futter-
gerste mittel und gering 138—143, gute 144 bis
154, russ. und Donau leichte 129—134, schwere
135—140 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen,
inländ. und ausländ. Futterware mittel 157 bis
165, feine und Taubenerbsen 166—178 ab Bahn
und frei Wagen.

Weizenmehl 100 26,50—29,75. Roggenmehl 0
u. 1 18,40—20,60. Weizenkleie 11,25—12,00.
Roggenkleie 11,00—11,75 //.

Mittagsbörse: Weizen inländischer 224 bis
225 ab Bahn, Mai 222—222¼—222, Juli 218½ bis
218½—219½—218¼, September 203¼—203½